

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 363.

Freitag, den 29. December.

1843.

### Bekanntmachung.

Das Leipziger Tageblatt beginnt mit 1844 den 37. Jahrgang. Bestellungen darauf werden in unterzeichneter Expedition angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die hiesige Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thaler pränumerando. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 24 Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pfennige.

Leipzig, im December 1843.

### Expedition des Leipziger Tageblattes, (Johannisgasse Nr. 48).

### Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr, gegen Erlegung von 1 Thlr. 10 Ngr. für die Marke, als den jährlichen Betrag der Steuer, ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerkten, daß vom 2. Januar k. J. an der Cavalier täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einfangen werde, in Erinnerung gebracht wird.

Leipzig, den 23. December 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groß.

### Bekanntmachung.

den Umtausch der Billets zu den Bädern im Jacobshospital betreffend.

Da die mit der Jahreszahl 1843 gestempelten Badebillets mit dem 1. Januar 1844 ungültig werden, so werden die Besitzer von dergleichen hierdurch veranlaßt, dieselben

vom 15. bis mit 31. December d. J.

in der Einnehmestube auf dem Rathhause gegen andere mit der Jahreszahl 1844 gestempelte Billets umzutauschen. Zugleich wird bemerkt, daß der geüthrige Badebilletsverkauf sowohl einzeln, als in halben und ganzen Duzenden, und von Classe 1 das Duzend zu 2 Thlr. 12 Ngr.

2 1 6

auch künftig an den gewöhnlichen Orten stattfindet.

Leipzig, den 15. December 1843.

Die Deputation zum Jakobshospitale abhier.

### Bekanntmachung.

Heute Freitag den 29. December Abends 6 Uhr ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hierselbst im gewöhnlichen Locale. In selbiger wird die in letzter Sitzung begonnene Berathung über den städtischen Haushaltplan pr. ao. 1844 fortgesetzt.

### Leipzig.

In der neuesten Zeit hat sich in unserm öffentlichen Leben eine Regsamkeit gezeigt, welche, vom Standpuncte des ruhigen Beobachters betrachtet, einen neuen Beweis dafür liefert, daß Leipzig nie stille steht und in fortwährender Entwicklung begriffen ist. —

Es giebt Leute hier, welche die frühern städtischen Verhältnisse vor 1830 als die allein richtigen betrachten; es giebt

Andere, welche das Alte unbedingt verwerfen und bloß die neuern Gestaltungen anpreisen. Beide gehen wohl zu weit. — Wenn man bedenkt, mit welcher beharrlichen Geschicklichkeit der Rath in frühern Zeiten die finanziellen Verlegenheiten der Kurfürsten zu benutzen wußte, um nach und nach für geleistete Dienste und Vorschüsse nicht allein Vorrechte sich einräumen zu lassen, sondern auch um zu verhältnißmäßig geringen Kaufpreisen Güter, Dörfer, Waldungen u. s. w. an sich zu bringen,

welche jetzt unser bedeutendes Stadtvermögen ausmachen und demnach die Mittel geliefert haben, mit welchen so vielfach nützliche und wohlthätige, die Stadt ehrenvoll auszeichnende Institute begründet worden sind: so kann man unsern Vorfahren gerechte Anerkennung nicht vorenthalten. — Man kann es eben so wenig, wenn man zurückblickt auf jene harten, drangsalvollen Zeiten des dreißigjährigen, siebenjährigen und des französischen Krieges und wie die Geschichtsepochen alle heißen, in welchen der Wahnsinn des Menschen die nächsten Umgebungen unsrer Stadt zum Tummelplatz seiner zügellosen Leidenschaften machte, die Stadt selbst aber wie eine fette Kuh betrachtete, die zu jeder Stunde Milch hergeben muß; — aus allen Verheerungen und Verwüstungen, trotz aller Erpressungen und Plackereien, ist Leipzig immer neuverjüngt, selbstkräftig, vorwärts strebend hervorgegangen: es muß also zu jeder Zeit unter allen Classen der Bevölkerung Männer von Kopf und Herz gegeben haben, die ihre Zeit verstanden und mit Einsicht und Hingebung zum allgemeinen Besten wirkten. — Wenn die Formen und Principien der städtischen Verfassung schon in vielfacher Beziehung mangelhaft waren, so lag das in der Zeit, nicht an den Menschen; — auch Friedrich der Große würde jetzt anders regieren als im 18. Jahrhundert; Luther hatte seine Zeit, Napoleon die seinige, Ludwig Philipp ist der Vertreter und Beherrscher der Gegenwart. —

So ist auch in unsrer Stadt seit 1830 ein neuer Zeitabschnitt eingetreten und mit wirklich bewundernswerther Schnelligkeit, mit immer fortbildender Thätigkeit hat man hier die neuen Verhältnisse benützt, um neue Resultate zu erlangen. — Die eigenthümliche Lage, die besondern Bestandtheile der Stadt, die Universität, der Handelsstand, das Bürgerthum in beständiger Wechselwirkung, sind allerdings Elemente, die einer freien Entwicklung der Gesamtkräfte ungemein förderlich sind und die man anderwärts in dieser Vereinigung vergebens suchen würde. Es darf daher nicht Wunder nehmen, wenn mit jedem Jahre das Interesse an unsrer jetzigen städtischen und Landesverfassung zunimmt und wenn man auch in denjenigen Classen der Bevölkerung, welche bis jetzt zum Theil große Gleichgültigkeit für das öffentliche Leben, ja sogar für ihre staatsbürgerlichen Rechte gezeigt haben, eine regere Theilnahme und das Bestreben wahrnimmt, dieselige Stellung in den städtischen Verhältnissen einzunehmen, die ihnen am Ende so gut wie allen Andern gebührt und gehört. — Mühen bei einer neuern Veranlassung auch Mittel angewandt und Kräfte in Bewegung gesetzt worden sein, die in ungeübten Händen zu einem auffallenden, unerwarteten Resultate geführt haben; so sind ähnliche Mittel auch früher von Andern nicht verschmäht worden und werden täglich in reiferen constitutionellen Ländern wie eine Sache, die sich von selbst versteht, benützt, ohne daß es irgend einer Partei einfiel, sich darüber zu wundern, oder sich grimmig zu gebärden. — Man muß sich bei uns erst allmählig daran gewöhnen, in der Minorität zu bleiben, ohne außer sich zu gerathen: im politischen Leben ist abwarten und den richtigen Moment treffen das Sicherste, aber Schwerste! —

Immer bleiben aber die jüngsten Vorfälle für den Unparteiischen, nur das Gemeinwohl wünschenden, ein höchst erfreuliches Zeichen der fortschreitenden Entwicklung des constitutionellen Lebens; so wie nicht daran zu zweifeln ist, daß nach

dem Sturme eine freundliche, Alles belebende Sonne auf uns herabstrahlen und der aus der Nebung sprühende Funke nur neue Kräfte entzünden, neue Tugenden entwickeln wird: der tüchtige Sinn und der redliche Wille Aller ist zu stark bei uns, als daß das Gedeihen des Guten, kleinlichen Leidenschaften unterliegen sollte. —

Leipzig blühe, gedeihe und erstärke fort und fort! —

### Die Regierung und die Indianer von Nordamerika.

Wie verschieden lauten doch oft die officiellen Berichte von denen unbefangener Augenzeugen! Im Jahre 1825 faßte die Regierung der vereinigten Staaten Nordamerika's den Entschluß, ein vollkommen väterliches Verfahren gegen die Indianer einzuführen, das einzige, welches die wenigen guten Seiten ihres Charakters entwickeln konnte. Es wurde beschlossen, allen Verkehr zwischen den Indianern und den Weißen abzuschneiden, die Ersteren alle auf ein ihnen allein gehöriges Gebiet zu versetzen, ferner Mühlen, Öfen, und andere Schmieden u. dgl. unter ihnen anzulegen, und endlich jedem Stamme einige weiße Landleute zu senden, welche sie im Ackerbau unterrichten, und dadurch, daß sie ihnen ein Beispiel europäischer Arbeitsamkeit vor Augen stellten, sich bemühen sollten, jenen Stolz niederzuschlagen, welcher die Indianer bis jetzt hewog, Lumpen und Hunger dem Unglück vorzuziehen, ihre Hände an irgend eine nützliche Arbeit zu legen. Es wurde zu diesem Zwecke das Gebiet im Norden des Red-River und im Westen der Staaten Arkansas und Missouri (etwa 600 engl. Meilen lang und 200 breit) ausgewählt und die von der Regierung getroffenen Einrichtungen berechtigten zu den freudigsten Hoffnungen. Dennoch sprechen viele der von der Regierung angestellten Agenten und Unter-Commissairs in ihren Berichten in äußerst müßlosen Ausdrücken von der Ausführung der Indianer und von den Fortschritten, welche auf ihren Gebieten gemacht werden. Nach Mr. Sumner klingt aber nun die Sache ganz anders. Er zeigt, daß die Regierung zwischen Versprechen und Erfüllen einen bedeutenden Unterschied mache, und den Indianern das schreiendste Unrecht widerfahre, da keinem der Tractate bis jetzt gewissenhaft nachgekommen werde. Es sollen sich innerhalb der Gränzen des Indianergebiete keine Weißen ansiedeln, das Gouvernement geht aber stets mit Bereitwilligkeit darauf ein — wortbrüchig zu werden. Bald erheben sich Festungen, recht im Herzen der Stämme, und es währt nicht lange, so sind auch die „Gränzer“ mit Hacke und Spaten da, um unter dem Schutze der Kanonen der Forts ruhig den Boden zu bebauen, der fremdes Eigenthum ist. Einige dieser Forts sind bereits entstanden. Doch läßt sich diese Verletzung der Tractate noch dadurch entschuldigen, daß die weißen Gränzbewohner gegen die etwaigen Einfälle der Indianer geschützt werden müssen. Aber es sind auch noch ganz andere Dinge vorgefallen. So zogen z. B. kurz nach Abschluß des Tractats zu Prairie du Chien die reichen Bleiminen von Galena die Aufmerksamkeit der Weißen auf sich und Habsucht lockte mehrere tausend Abenteurer zu den Minen. Vergebens beriefen sich die Indianer auf den soeben erst abgeschlossenen Tractat. Es lag nicht mehr im Vortheile der Regierung, darauf Rücksicht zu nehmen. Eine

Folge  
erhalten  
gegen  
zu se  
dian  
die  
sein  
das  
hand  
Indi  
hatte  
dage  
dern  
nicht  
zeige  
blut  
Hr  
wied

eine  
che  
schl  
der  
nac  
nin  
in

na  
bel  
be  
A  
W  
ge

ru  
de  
w  
A  
ni

3  
9  
2  
t  
C

Folge davon war, daß die Indianer ihr Recht mit Gewalt zu erhalten suchten. Man erlaubte sich keine Gewaltthaten gegen die Indianer, fast sie vor Beleidigungen und Gewaltthat zu schützen. Man verfährt mit großer Strenge gegen die Indianer, und doch unterläßt man, mit gleicher Strenge gegen die Weißen zu verfahren. So wurde einem Indianer, der sein Pferd durch das Feld eines Weißen führte, von demselben das Schulterblatt zerbrochen, so daß er in Folge der Wundhandlung seinen Geist aufgab. Der Weiße blieb unbestraft. Indianer wurden hingerichtet, weil sie einen Weißen ermordet hatten; gegen Weiße, welche Indianerblut vergossen, wurde dagegen viel milder verfahren. Ist es daher wohl zu bewundern, daß bei dieser Verletzung der Tractate die Indianer sich nicht gebessert, sondern vielmehr noch wilder und grausamer zeigen, daß aus dieser Nichtachtung der Tractate sogar die blutigsten Kriege hervorgingen. Von dem Allen haben die Herren Agenten wohlweislich geschwiegen, und so sehen wir wieder einmal, daß officiellen Berichten nicht immer zu trauen ist.

R.

### Miscellen.

**Aufbewahrung der Gemüse.** Zur Winterszeit geht eine Menge Gemüse aus Frankreich nach Deutschland, welches gewöhnlich in Blechbüchsen mit verbleyten Deckeln verschlossen ist. In diesem Zustande werden die Büchsen behufs der Erhaltung der Gemüse in Wasser gelegt, das nach und nach bis auf 60° R. erwärmt wird. Nach 10 Minuten nimmt man sie heraus und bewahrt sie nach dem Erkalten in Eiskellern auf, von wo aus sie dann versendet werden.

\* Auch für Württemberg hat sich jetzt ein Verein zur Verbreitung guter und gemeinnütziger Schriften gebildet, der von Stuttgart aus eine Aufforderung an „alle Freunde geistiger und sittlicher Volksbildung“ erlassen hat, ihm beizutreten. „Soll“, sagt die Aufforderung unter Andern, „die geistige und sittliche Bildung unseres Volkes gefördert werden, so muß neben der Schulbildung auch die Erziehung in den Familien, wie bei den Lehr- und Dienstherren, eine bessere und christliche werden, ein Werk, das nur durch Belehrung und Ermunterung, durch Beispiel und Liebe zu Stande kommen kann. Damit der Bürger und Landmann seine freie Zeit nicht bloß in gedankenlosem Müßiggange oder gar oft mit noch schlimmeren Dingen verberbe, sondern zu gemeinnütziger Belehrung und anregender Unterhaltung benütze, dazu kann er zunächst die Anleitung durch Schriften erhalten, die ihm dargeboten werden.“ Der gleichen gute Schriften will der Verein in Masse ankaufen, die Herausgabe neuer und Wiederausgabe älterer veranstalten und deren Verbreitung zu möglichst niedrigem Preise bewirken. (Allg. Anz. d. D.)

\* (Der Thee für den Kaiser von China.) Der Thee, welcher für die kaiserliche Familie von China bestimmt ist, wird mit der äußersten Sorgfalt behandelt. Man zieht ihn in einem besondern Garten, der bewacht wird, damit sich kein Mensch und kein Thier demselben nahe. Die Wege in diesem Theegarten werden täglich gekürrt, und man sorgt ängstlich dafür, daß ja kein Schmutz auf die Blätter falle. Naht sich die Zeit der Ernte, so müssen sich die Arbeiter des Genusses der Fische enthalten, damit ihr Athem die Blätter nicht verderbe, sich drei Mal des Tages warm baden und überdies dennoch die Blätter mit Handschuhen abpflücken. Auch bei der späteren Zubereitung verfährt man mit gleich ängstlicher Vorsicht. (Didask.)

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

### Bekanntmachung.

In den Nachmittagsstunden des 9. jetzigen Monats hat der nachstehend sub I., so weit möglich, signalisirte Mann die sub II. beschriebene Taschenuhr bei einem hiesigen Weidknecht zum Kaufe angeboten und, weil Letzterer an der Rechtmäßigkeit des Erwerbes gezweifelt, die Uhr, ohne einen Kaufpreis dafür zu empfangen, im Stiche gelassen.

Da zu vermuthen steht, daß diese, jetzt in unserer Verwahrung befindliche Uhr irgendwo entwendet worden sei, so fordern wir den Eigentümer derselben, so wie sonst Jedermann, welcher über diese Sache, oder den unbekanntem Mann einige Auskunft zu geben im Stande ist, hierdurch auf, sich schleunigst bei uns zu melden.

Leipzig, den 26. December 1843.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Stengel. Heinze.

Der Unbekannte war ungefähr 20 bis 22 Jahre alt, langer Statur, hatte dunkles Haar und trug am Leibe einen blauen Oberrock, schwarze Leder-Brinkleider und eine Mütze.

Die Uhr ist eine eingehäufige silberne und hat ein Emaille-Zifferblatt, auf welchem sich arabische Ziffern, tombacene Zeiger und die Worte: „Breguet à Paris“ befinden; der hintere Theil des Gehäuses ist glatt, die Seitenfläche dagegen guillochirt; übrigens sind an dem hinteren Theile des Gehäuses mehrere Eindrücke und das Uhrglas fällt leicht heraus.

### Bekanntmachung.

Nach einer gestern bei uns erstatteten Anzeige sind am Abende des 23. d. M. aus einer Bürde Sohlenleder — sogenanntes Bildleder — während derselbe auf der Flur eines in der Ritterstraße allhier befindlichen Hauses gelagert, zwei Stücke, von denen das eine ungefähr 2 Ellen lang und 1 Elle breit, das andere aber etwa 1 1/2 Elle lang und eine reichliche 1/2 Elle breit gewesen ist, herausgeschnitten und entwendet worden.

In dem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des gestohlenen Leders warnen, fordern wir zugleich Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einige Auskünfte zu geben vermag, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden. Leipzig, den 28. December 1843.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Stengel. Drescher.

### Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 29. Decbr.: **Des Königs Befehl**, Lustspiel in 4 Acten von Carl Löffler. Hierauf: **Witken in der Nacht**, Posse in 1 Act.

Sonnabend den 30. Decbr. Zum ersten Male: **Ein Sommernachtsstraum**, dramatische Dichtung in 3 Acten nach Shakespeare von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Für die Bühne eingerichtet von Ludwig Tieck.

### Elftes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, Montag den 1. Januar 1844.

I. Theil. Der 9. Psalm von Fesca, für Chor, Soli und Orchester. — Overture von L. van Beethoven (C-dur) Op. 124) — Airs auf Samson von Handel, gesungen von Miss Birch. — Introduction und Rondeau für die Violine componirt und vorgetragen von Herrn Kapellmeister K. W. F.

woda. — Cavatine aus der Oper „Semiramis“ von Rossini, gesungen von Miss Birch.

II. Theil. Symphonie von Franz Schubert (C-Dur).  
Einlassbillets à  $\frac{2}{3}$  Thr. sind beim Castellan und am Eingange des Saales zu haben.

Das 12. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 11. Jan. 1844.  
Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

### Bekanntmachung.

Heute Freitag den 29. December fünfter Vortrag des D. **Omit Ferdinand Vogel** über mündliche und schriftliche Beredsamkeit. Anfang Abends 7 Uhr, Local: das Auditorium Nr. 12 im Augusteum. Billets sind bei den Herren Buchhändlern L. Schreck und N. Frieze zu haben.

**Montag den 8. Januar** wird die zweite Classe der 25. königl. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Kauf-Loosen in  $\frac{1}{16}$ ,  $\frac{1}{32}$ ,  $\frac{1}{64}$  u.  $\frac{1}{128}$  empfiehlt sich die Hauptcollection von **P. Chr. Mendner.**

### Geschäfts-Anzeige.

Das von uns seit langen Jahren betriebene **Engros-Geschäft von Perlenstrickerei-Kurzwaaren**

unter der Firma

**Gebrüder J. G. Reicherter**  
aus Reutlingen

hat sich nach getroffener freundschaftlicher Uebereinkunft aufgelöst und der mitunterzeichnete **J. J. Reicherter** in Leipzig hat dasselbe mit allen Activen und Passiven und allen Geschäftsverbindungen allein übernommen. Diesem Uebereinkommen gemäß zeichnet derselbe nicht mehr **Gebrüder J. G. Reicherter** aus Reutlingen, sondern **J. J. Reicherter** in Leipzig. Dies unsern verehrten Kunden und Geschäftsfreunden zur ergebensten Nachricht.

Leipzig, den 21. Decbr. 1843.

**J. G. Reicherter.**  
**J. J. Reicherter.**

### Empfehlung.

Obigem gemäß empfehle ich mein auf hiesigem Plage errichtetes **Engros-Geschäft von Perlenstrickerei-Kurzwaaren** dem verehrten Publicum ganz ergebenst, mit dem Bemerkten, daß **in und außer den Messen ein reichaffortirtes Lager** von Geldbörse, Kinderhauben, Taschen, Hosenträgern, Kniebändern und allen dahin einschlagenden Artikeln einer gefälligen Auswahl zu Diensten steht. Indem ich die reellste und prompteste Bedienung verspreche, hoffe ich auf gütige Berücksichtigung.

**J. J. Reicherter**, Reichsstrasse Nr. 10.

### Messlocal-Veränderung.

**J. D. Grebe**, Handschuhfabrikant aus Cassel, hat sein Local in Kochs Hofe verlassen und steht diese und künftige Messen Reichsstrasse No. 23, 2. Etage (Herzens Haus).

## Ergebenste Anzeige.

Allen unsern werthen Geschäftsfreunden und uns noch unbekanntem Tuchkäufern machen wir bekannt, daß wir von gestern ab (als den 27. Dec. 1843) wie immer auf dem Gewandhause ausstehen und empfehlen uns mit einem gut sortirten Lager extrafeiner, feiner und mittelfeiner echt wollfarbiger Tuche. **Das Tuchmachergewerk aus Wittenberg.**

### Anzeige.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir diese Neujahrsmesse vom 27. Decbr. an unsere Tücher, verschiedener, ganz vorzüglich schwarzer Farben, unter dem Gewandhause auslegen werden. Wir hoffen, uns auch diesmal die Zufriedenheit unserer Herren Abnehmer durch die Güte und die Preise der Tücher zu erwerben.

**Das Tuchmachergewerk aus Finsterwalde.**

## Local-Veränderung.

Das Lager der Wachstuch-Fabrik von

**F. A. Kaestner**

befindet sich von heute an **Grimm. Strasse** Nr. 28/596, den Herren Sieler & Vogel gegenüber.

Leipzig, den 27. December 1843

### Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden, einem hiesigen und auswärtigen Publicum, empfehle ich mich von jetzt **Brühl** Nr. 17/424, Ecke der Reichsstrasse. **E. F. Dedring, Schneidermeister.**

In der

## Firmaschreiberei

von

**Eduard Seitz,**

**blaue Mütze** Nr. 14,

wird Schrift jeder Art und Größe, die Elle mit 5 Ngr. berechnet. Thüreschildchen von Blech, schön lackirt und Goldschrift, 10 Ngr.

\* Unsern geehrten Geschäftsfreunden machen wir hiermit die ergebenste Anzeige, daß wir diese Neujahrsmesse mit unserm Steingutlager aufwarten. Unser Stand ist wie vorher, vor dem Grimma'schen Thore, dritte Steingutreihe am Brannen.

**Mannewitz & Sohn,**

Steingutfabrikanten aus Belgien.

**Empfehlung.** In der englischen Waschanstalt der **F. Lange** werden alle Wollen, Seidens, Mouffeline de laines, Blonden, und Florstoffe von Flecken gereinigt und aufs Schönste gewaschen, Herrenkleider decatirt, ohne zertrümmert zu werden; sie erhalten den Glanz wie neu: **Thomaskirchhof**, Eck 8, 4 Tr.

**Bronce-Farben** in den verschiedenartigsten Nuancen und feinsten Qualitäten,

**Metall-Gold und Silber** und Metall-Papiere

empfehle zu sehr billigen Preisen

**F. W. Gübner**, Hainstraße Nr. 6.

**Douglas Cocos - Nuss - Oel - Soda - Seife** à 11 Ngr. pr. Duzend, bei

**F. W. Gübner**, Hainstraße Nr. 6.

Verkauf. Ein gut dressirter schwarzer Pudel ist billig zu verkaufen: **Pleißengasse** Nr. 15, 1 Treppe.

Heuverkauf. Zu verkaufen ist gutes Heu, bundweise, in der **Thomasmühle.**

Zu verkaufen sind mehrere eiserne Platten, ein Ofen mit Rohre und noch mehrere Gegenstände. Zu erstagen in der **Tuchhalle** im Keller.

**Drillenbedürftigen** empfiehlt die beste Herren- und Damen-Brille von 15 bis 22 1/2 Ngr., einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingegeben; ferner feinste Doppel-Lorgnetten zu 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., eleganteste doppelte Theaterperspective von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. das optische Institut von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11/543.

**Ausverkauf echter Schmuckgegenstände**, welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzüglich zu Geschenken eignen, als: goldne Herrensiegelsringe 2-3 Thlr., dergl. Ohrgehänge mit Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., dergl. Broches 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr., ferner kleine Herren- und Damenringe 15 Ngr. bis 1 Thlr., Vorstecknadeln 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., und noch vieles andere: Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage.

Zu verkaufen sind wegen Umzugs gegen sofortige Bezahlung 1 Flügel, 1 eiserner Kochofen mit Aufsatz, 1 dergl. Kochherd und Cafferolle-Feuerung, 1 Sopha, 1 Commode und mehre dergl. Geräthe: Marienstadt, Meudnitzer Straße Nr. 5, 2 Treppen hoch rechts.

Zu verkaufen ist Veränderung halber ein gut gehaltenes Soc. Pianoforte, für 64 Thlr.: Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen.

\* Wegen Verkaufs der kleinen Landstraße Nr. 3 und Nr. 57 in Gohlis mit Gärten und Salons (unmittelbar am Eingange in das Dorf und an der Allee gelegen) wird, außer den Besizerinnen, Nachweis geben deren Bevollmächtigter **Dr. Schmutz**, Leipzig.

Von den am Weihnachtsfeste so schnell vergriffenen glänzenden Braunschweiger Cervelatwürsten erhielt heute frische Zufendung; auch sind die erwarteten pommerschen Gänsebrüste angekommen bei **C. F. Kunze**, große Fleischergasse.

Echte Braunschweiger, Jenaer und Gethaer Cervelat, Junger, Lebertrüffel, Roth-, Sülz- und Knackwurst, Schinken, Speck und Kochfleisch wird zum billigsten Preise verkauft: Markt- und Barfußgäßchenecke, im Fleischwaarenlager.

**Feinen Rum und Arac, Düsseldorfer Punsch-Syrup, Leipziger ditto v. L. Neubert** empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt**.

Bei **J. S. Walchow** aus Bremen sind zu haben: beste, frische und große Bricken in Schockfässern zum billigsten Preis. Stand auf dem Brühl (in den 3 Schwanen).

\* Die öftern Anfragen zu erwiedern, ist ganz feiner Vanilles-Liqueur, welcher sich vorzüglich auch zu Thee eignet, wieder fertig geworden **in der goldenen Sonne**.

Arac, Rum und Cognac, so wie Punsch- und Grog-Essenz, empfiehlt billigst **W. Schütz**, Johannisgasse No. 47, neben der Tageblatt-Expedition.

**Leipziger Punsch-Syrup, Ananas-Punsch-Syrup, Grog-Syrup** empfehlen von ausgezeichneter Qualität und zu den billigsten Preisen **Gebrüder Leonhard**, alte Burg (blaue Mühle) Nr. 11.

**Der echte Düsseldorfer Senf** ist wieder frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

**Punsch-Essenzen, Düsseldorfer,**

- mit Ananas à Bout. 25 Ngr.
- mit Apfelsinen - 25 -
- mit Vanille - 22 -
- mit Himbeer - 22 -
- von Rum - 20 -
- von Arac - 20 -

empfehlen **Gotthelf Kühne**, Weinhandlung, Petersstraße No. 43/34.

**Jamaica-Rum,**

alter superfein, à Bout. 1 Thlr.  
alter Jamaica-Rum à Bout. 15 u. 20 Ngr.,  
Rume zu 7 1/2, 10, 12 1/2 Ngr.,

empfehlen **Gotthelf Kühne**, Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

**Punsch-Essenz**

- von Neubert, von Rum à Bout. 1 Thlr. 2 1/2 Ngr.
- - - Arac - - 1 - 10 -
- Chryselius - Rum - - 1 - - -
- - - Arac - - 1 - 5 -

empfehlen und verkauft **Gotthelf Kühne**, Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

**Neckar-Champagner, à Bout. 20 Ngr.,**

empfehlen und verkauft **Gotthelf Kühne**, Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

**Arac de Goa,**

weiß und delicat von Geschmack, zu warmen Getränken vorzüglich,

13 Bout. 7 Thlr.,  
1 - 17 1/2 Ngr.,

empfehlen **Gotthelf Kühne**, Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

**Echte Champagner.**

Jaquesson & Fils, Perrier & Fils, Duc de Montebello, Lambry Geldermann & Deutz, Bollinger & Comp., Forest & Comp.,  
Première à Bout. 1 1/2 Thlr.  
Supérieure und Bouzzy à Bout. 1 1/2 Thlr.

empfehlen und verkauft **Gotthelf Kühne**, Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

**Deutsche Champagner.**

Hof Lösnitzer, Neuschäteler, Würtemberger, } à Bout. 1 Thlr.

empfehlen **Gotthelf Kühne**, Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

**Rheinwein**

und andere Sorten rothen und weißen Wein, **Bischof, Rum** zu allen Preisen, **Arac und Punsch-Essenz** empfiehlt in schöner Waare **Robert Ketz**, Zeißer Straße.

Feinste **Punsch** und **Grog**: **Effenz** empfiehlt billig  
**J. J. Steiner** zum **Gartenberg**.

**Den ersten geräuch. Rheinlachs, so wie Alexand.-Datteln u. Stracchini-Käse**

erhielt **J. A. Nürnberg**, am **Markte** Nr. 2/386.

**Maschinen-Chocolade und Cacaomasse**  
**eigener Fabrik.**

Folgende Sorten Chocolade, welche mit der größten Reinlichkeit zubereitet und als gut und preiswürdig zu empfehlen sind, verkaufe ich zu jetzigen festen Preisen:

- Feinste Suppen-Chocolade das Pfund 6 Ngr.
- Feinste Gewürz-Chocolade das Pfd. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8<sup>8</sup>/<sub>10</sub> und 10 Ngr.
- Extra feine Chocolade mit Vanille, d. Pfd. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 15, 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 20 Ngr.
- Feinste Gesundheits-Chocolade das Pfd 11<sup>3</sup>/<sub>10</sub> Ngr.
- Feinste Cacaomasse, 32 Loth à 10 und 11<sup>3</sup>/<sub>10</sub> Ngr.

**J. N. Lorenz**,  
 Petersstraße Nr. 12/79, (neben dem Hotel de Russie).

**Vollständig assortirtes Lager**

echter **Havana**, **Bremer** und **Hamburg'r** Cigarren bei  
**Julius Wendling**, Barfußgäßchen Nr. 4.

**Alte Pfälz'r: Cigarren**

circa 300 Viertel-Kisten in 3 Contouren, durchschnittlich à 3 Zhr. pr. Tausend, verkauft  
**Julius Wendling**, Barfußgäßchen Nr. 4.

**Neujahrwünsche**, elegante und einfache,  
**Neujahrkarten**, mit den neuesten komischen Versen  
 empfiehlt **C. Louis Thorschmidt**.

**Die elegantesten**  
**Neujahr-Karten,**  
 - **Billets** und  
 - **Wünsche**

bei **Christian Schubert**, Nicolaistraße Nr. 39/555.

**Feinste Wiener Neujahr-**  
**Wünsche**

empfehlen die Kunsthandlung von  
**Pietro Del Vecchio** am **Markte**.

**Neujahrwünsche**  
 in grosser Auswahl empfiehlt bil-  
 ligst **Louis Rocca**.

**A. Sommer**,

**Tuchfabrikant aus Eupen**,

bezieht dieses Mal die Neujahrsmesse mit einem gut assortirten Lager von niederländischen Kaisertüchern und schweren Tüchern, so wie Buckskins eigener Fabrikate, sowohl in gerinaen wie feinen Qualitäten. **Sainstraße Nr. 15, 1 Treppe**.

**Oehler & Büttner** aus **Greiz** beziehen gegenwärtige Messe zum ersten Male mit glatten und gemusterten Tüchern, eigener Fabrik, und versprechen bei reeller Bedienung die billigsten Preise.  
 Ihr Stand ist **Katharinenstraße Nr. 19**.

Da mir von einer **Deinwaare** **fabrikant** die **Geld** hatt zu fordern, er kein baar Geld geben kann, und mir hatt viel **Deinwaaren** für geben, **ich nicht weiß was mit machen soll**, mei **Baar** nicht mitnehm kann, **ich ganz ganz weit** wohne in **Ausland**, **ich lieb Publicum** anzeig, **Baar** hier gern sehr sehr billig verkauf will, **ich hiesig Publicum** noch bitt von billig Sache nur überzeuge, da mir nicht gut versteh, die **Baar** mit **teutsch** Name lockend anzuziegen.

1 ganz tug. Schnupptuch 15 Ngr.  
 Fein Etud Handtuch, à Elle 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. u. 2 Ngr. 3 Pf.  
 Fein 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Ell groß Tischtuch à 11 Ngr., 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Ell groß 20 Ngr. u. 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Elle groß Tafeltuch à St. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zhr.  
 Gut abgepaßt Serviett 5 Ngr.  
 Viel sehr gut **Leinwand** zu **Hemd**, à Stückel 70 Elle, zu 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8, 9<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, 11<sup>1</sup>/<sub>3</sub> und 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Zhr. und ganz fein zu schön **fein Oberziehend** 70 Elle 14, 16 und 18 Zhr.  
 Viel **fein Scedel** mit 6 **Serviett** à 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zhr. und 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Elle groß Tafeltuch mit 1 tug. Serviett à 3<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Zhr.  
 Fein weiß Anschritze-Leinen, à Elle 4 Ngr.  
 Bettbreit schwer Drilling zu Unterbette à Elle 5 Ngr.

**Mir hab noch annehm muß!**  
**Schwer** <sup>8</sup>/<sub>4</sub> **breit Buckskin** zu **Hof** à Elle 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Zhr. Ganz **neuest feine teutsch fertig Weste** à 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Zhr. Auch sehr viel **fein groß Chinesisch gewirkte Umschlagtuch** à 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub> bis 2 Zhr. Ganz was schön ungemacht **West** à 15, 20, 25 Ngr. bis 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Zhr. Und noch einig andre Artikel, die mir **teutsch** Name nicht nennen weiß, **teutsch Publicum** aber gleich kennt.  
**Verkaufstüb**  
**im Barfußgäßel Nr. 7/181,**  
**1 Trepp,**  
**im Haus der Tunnel.**

**Die Niederlage von Pariser Hand-**  
**schuhen von**  
**Carl Bouhanger in Paris**  
 befindet sich bei **Nic. Friedr. Schmidt**,  
 Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

**Franz. Gesichts - Masken**  
 (en gros)  
 empfiehlt zu billigen Preisen  
**Nic. Friedr. Schmidt**,  
 Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

**Gratulanten**  
 sowohl zum neuen Jahr, als auch zu andern Festen, bestehend in div. t. Porzellanfiguren, ein Blumenstückchen und Wunsch überreichend, **empfehle** ich als etwas ganz **Neues**.  
**G. F. Märklin**, Markt Nr. 16/1.

**Das erste Herren-Garderobe-Magazin**  
 aus **Berlin**,  
 welches **Ostern** und **Michaelis** **Grimma'sche** und **Ritter-**  
**straßen-Gasse** war, befindet sich diese Messe  
**Reichsstraße Nr. 19/499**,  
 und empfiehlt **Valletots**, **Bournous**, **Bonjars** und **Don Juan-Mäntel** in **Luch**, **Buckskin** etc., **Beinfleis-**  
**der**, **Westen**, **Schlaf**-, **Gaus**-, **Reiservöde** und **Mützen** zu äußerst soliden Preisen.

## Die Weinhandlung von J. N. Lorenz,

Petersstrasse No. 1279 (neben dem Hôtel de Russie),

empfiehlt ihr Lager von westind. Rum, die Flasche à 7 $\frac{1}{2}$  u. 9 Ngr., feinen Jam.-Rum à 10, 12 $\frac{1}{2}$ , 15, 17 $\frac{1}{2}$  u. 20 Ngr., Arac de Goa weiß von Farbe, à 17 $\frac{1}{2}$  Ngr., ganz feiner à 1 Ebr. (auf jedes Duzend 13 Flaschen, in Gebinden verhältnißmäßig billiger).

Das Lager von **Berliner Haus-, Morgen-, Reise- und Schlafrocken**, so wie **Sack-Paletots, Bournous, griechischen Mänteln, Damenblousen und Stepprocken** ist während dieser Messe auch auf Beste assortirt

in der alten Waage am Markte.

### Die Näh- u. Spinnseide-, Orson- u. s. w. Fabrik von Modesto & Gebrüder Delaini

aus Verona und Berlin

bezieht diese Messe und empfiehlt ihr Lager zu Fabrikpreisen. Stand: auf dem Brühl Nr. 67, im Gewölbe.

### Die Maschinen-Wollen-Weberei aus Wüste-Giersdorf

bei Lannhausen in Schlesien

empfiehlt ihr Lager in glatter Wollenwaare in dieser Neujahrsmesse, als: Thibets, Camlots u. s. w. Ihr Stand ist wie gewöhnlich: Reichsstr. Nr. 27.

### Mehrere 100 Stück Leinwand und fertige neue Federbetten

sollen in dieser Neujahrsmesse am **Brühl Nr. 66, im goldenen Beil, 1 Treppe**, gänzlich und **spottbillig ausverkauft** werden.

Herrnhuter und Zittauer Leinwand zu 70 Ellen à 7, 8, 9 und 12 Thlr., welche 12 bis 20 Thlr. gekostet; schlesische Leinwand à 50 Ellen von 5 Thlr. an bis 8 Thlr.; feine Oberhemden-Leinwand von 12 Thlr. an bis einige 20 Thlr.; Tafelgedecke mit 6 Servietten von 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. an; dergleichen mit 12 Servietten von 3 Thlr.; Damast-Tafelgedecke mit 6 Servietten 2 $\frac{3}{4}$  Thlr.; dergleichen mit 12 Servietten 5 Thlr.; Prima-Sorten mit 12 und 18 Servietten 7 bis 15 Thlr.; weißleinene Taschentücher, Kaffee- und Thee-Servietten, Tischtücher von 10 bis 15 Ngr. das Duzend Stubenhandtücher von 13 $\frac{1}{4}$  Thlr.

ein ganzes **vollständiges Gesinde-Bett** zu 8, 9 und 10 Thlr.

**Herrschaftliche Betten** von einem Unter- und einem Deckbett mit 2 Kopfkissen von 12 Thlr. an bis 18 Thlr.

Da das Lager bis Ende der Messe gänzlich geräumt werden muß, so werden bei Partien die Preise noch billiger gestellt.

**Verkauf ist am Brühl, im goldenen Beil, Nr. 66.**

### Bekannt u. stets für gut gefunden.

Auch dieses Mal erhält man etwas ganz Neues und Elegantes von

**Balletots, Bonjours, Griechenmänteln, Schlaf-, Haus- und Reiseröcken**

bei dem bekannten Berliner,  
**S. J. Moral, Reichsstr. Nr. 23/503.**

### C. R. Hoette & Schlieper aus Elberfeld

neben **Reichsstr. Nr. 48, 1. Etage**, neben **Kochs Hof.**

### Alexander Lucchini

aus Volterra in Toskana

bezieht diese Neujahrsmesse mit einem assortirten Lager von **Massaster- und Marmorgegenständen**. Da er im Begriff ist, wieder nach seinem Vaterlande zurückzureisen, so hat er sich entschlossen, obige Waaren unter den Fabrikpreisen zu verkaufen.

Verkauflocal: Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage:

Ausjuleihen sind 3000 bis 4000 Thaler gegen gute Hypothek und 4 pCt. Zinsen durch

Adv. **Germann.**

Zu leihen gesucht werden auf ein Landgut, 20,000 Thlr. an Werth, 700 Thlr. gegen Cession, denen 6000 Thlr. vorgehn, sofort durch Adv. **Ehrlich**, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 22, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen für die Küche: Burgstraße Nr. 5, erste Etage, vorn heraus.

Gesucht wird ein guter Schilfe beim Mechanicus **Berner**, Reichstraße 16/496.

Gesucht wird sogleich eine Aufwartung: Dresdner Straße Nr. 62, 3 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Dienstantritt ein ordentliches Kindermädchen, die das Nähen erlernt hat. Zu erfragen von früh 7 bis 8 Uhr Ritterstraße Nr. 43, 3. Etage.

Ein ordentliches Kindermädchen kann sich zum 1. Januar melden: Windmühlenstraße Nr. 28/892, am Thore.

Gesucht wird eine Aufwärterin, zu erfragen: Rosenthalgasse Nr. 11, eine Treppe.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt eine ganz perfecte, mit den besten Zeugnissen versehene Köchin. Das Nähere zu erfahren: große Windmühlenstraße Nr. 23, erste Etage.

Gesucht. Zum 1. Januar 1844 wird ein reinliches und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht, und ist das Nähere Windmühlenstraße Nr. 49/862, 2 Treppen hoch zu erfragen.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht. Stadt Gotha, rechts 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen; Petersstraße Nr. 32, 3. Etage.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Mädchen, welches gute Atteste beibringen kann, bei

**G. Sander, Stadt Wien.**

**Gesuch.** Ordnungsliebende junge Frauenzimmer, die in Knopfmacher- oder Posamentierarbeiten schon geübt sind, können sofort Beschäftigung erhalten bei

**G. Ettler & Comp.**

\* Ein Elberfelder Haus, welches im Manufacturfache drei Reisende beschäftigt, wünscht zur größern Geschäftsbelebung von sämmtlichen Artikeln Commissionslager zu übernehmen und ist im Stande, sich sowohl über seine Solidität auszuweisen, als auch bei preiswürdigen Waaren einen geregelten Absatz versprechen zu können. Diejenigen resp. Häuser, welche sich hierzu geneigt fühlen, wollen ihre Adressen unter Lit. A. Z. No. 1. bei der Expedition des Tageblattes einreichen, und werden von dem Chef jenes Hauses, welcher im Laufe der Neujahrmesse hier eintreffen wird, zur weitem Unterhaltung veranlaßt werden.

**Gesuch.** Ein Handlungsdienst, im Besitze der besten Zeugnisse, sucht eine Stelle in einem Kurz- oder Modewaaren-Geschäft. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre resp. Adressen unter Chiffre W. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

\* Eine Frau von guter Familie, gesund, welche gründlich in der Kochkunst erfahren, auch den größten Hausstand zu führen im Stande ist, daher mancher Familie nützlich werden könnte, empfiehlt sich einem hiesigen hochgeehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung.

Sie ist mit vorzüglichen Empfehlungen versehen und wird Herr Kaufmann **Gruner** am Königsplatz die Güte haben, weitere Auskunft zu ertheilen.

**Gesuch.** Ein wohlgezogenes Mädchen aus dem Bürgerstande wird von einer ältern Dame zu deren Pflege und zu Führung ihrer kleinen Wirthschaft gesucht. In weiblichen Arbeiten wünscht man sie tüchtig und brauchbar; auch kann sie sogleich eintreten. Solche, welche Zeugnisse aus früherer, längerer Condition nachweisen können und obigen Forderungen zu genügen vermögen, können sich melden Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Hause Nr. 6, Wühlgasse, 2 Treppen.

**Gesuch.** Ein junges Mädchen, nicht von hier, welche in feinen weiblichen Handarbeiten, so wie in der Wirthschaft wohl erfahren ist, wünscht zum 1. Januar ein Unterkommen. Das Nähere: Querstraße Nr. 30, parterre links.

Zu mieten gesucht wird, wo möglich sogleich, ein Tabakboden mit Aufzug, in der Grimm. Straße oder in einer dieser zunächst gelegenen Gasse. Adressen mit T. B. mit Angabe des Preises beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesuch.** Ein Local (im Grimm. Viertel, nicht zu weit von der Stadt) von ein paar Stuben ohne Meubles, wo möglich mit freier weiter Aussicht nach Süden, daher Nichts darauf ankommt, in welcher Etage es gelegen, wird zu mieten und sogleich zu beziehen gesucht. Adressen wird die Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** in Empfang nehmen.

**Gesuch.** In der Nähe des Dresdner Thores (Neudöner Gebiet) wird ein Haus oder Bauplatz um mäßigen Preis zu kaufen gesucht. Darauf bezughabende Anzeigen werden mit genauer Angabe der Nummer, des Preises und der Anzahlung in der Expedition d. Bl. niederzulegen erbeten.

Gesucht wird zu Ostern zu beziehen ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör in 1. oder 2. Etage, in der Nähe der Zeiger- oder Petersstraße. Adressen nebst Preisbestimmung bittet man abzugeben: Petersstraße Nr. 7.

Gesucht wird von einem soliden Frauenzimmer bei stillen Leuten für Billiges Kost und Logis. Adressen unter A. Z. 10. in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

#### **Wesvermietung.**

Eine Stube mit Schlafcabinet: Neumarkt Nr. 11, 1 Etage.

**Vermietung.** Die zweite Etage in Nr. 22 auf der Frankfurter Straße (Wühlgraben) ist von Ostern an zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

**Vermietung.** Ein sehr freundliches Zimmer mit Alkoven, mit oder ohne Meubles, ist zu vermieten: Thomaskirchhof Nr. 4, 2. Etage.

**Vermietung.** Von jetzt an ist in Nr. 1213/1320 auf der Querstraße ein bequemes, nett eingerichtetes Familienlogis von 3 Stuben, Garten, Saal, mehreren Kammern sammt Zubehör, nebst einem daran gelegenen Garten, der gut eingerichtet ist, zu vermieten. Das Nähere bei dem Gärtner **Warentin** allda.

**Vermietung.** In der angenehmsten Lage der Schützenstraße ist ein schönes Familienlogis, 1 Treppe, aus 2 Stuben, 2 Alkoven, Küche und Speisekammer, Holzbohlenfuß (parterre), Keller und Bodenkammer bestehend, für jährlich 75 Thlr. zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Näheres Nr. 6/1217, 1 Tr. zu erfahren.

**Vermietung.** Im Brühl, in bester Wohnlage, in einem Eckhause, ist von Ostern 1844 an ein Verkauflocal von drei großen Stuben in erster Etage zu vermieten. Brühl Nr. 28/735 in der zweiten Etage nähere Auskunft zu erhalten.

Zu vermieten ist zu Ostern 1844, Zeiger Str. Nr. 10, ein elegant eingerichtetes Familienlogis mit freundlicher Aussicht, bestehend aus 4 Zimmern, mehreren Kammern und übrigen Zubehör. Das Nähere daselbst 1 Treppe links.

#### **Zu vermieten.**

Eine Niederlage am Markte ist sogleich zu vermieten und das Nähere beim Hausmann in Nr. 10/660, Universitätsstr. zu erfragen.

#### **Zu vermieten**

sind sofort oder von 1. Ostern an in Nr. 25 der Katharinenstraße:

- 1) ein kleines **Gewölbe** mit 2 daranstoßenden **Hausständen**, zusammen oder getrennt,
- 2) die **3. Etage** von 3 Stuben, 6 Kammern und Zubehörungen und ist das Nähere beim Eigenthümer zu erfragen.

Zu vermieten ist ein aus mehreren Stuben, auch einem Saale, an welchem unmittelbar ein Garten befindlich, ferner mehreren Kammern etc. bestehendes, elegantes Familienlogis, wozu auch Pferdebestall, Kutschersstube, Wagenschuppen und dergl. mit gegeben werden kann, von Ostern 1844 ab, und eine Niederlage von jetzt an, durch Adv. **Schwerdfeger**, Brühl, Nr. 80.

Zu vermieten ist sofort in der Grimma'schen Straße an einen Herrn von der Handlung oder Beamten eine sehr schöne Eckerstube nebst Schlafcabinet. Der Nähere zu erfragen: Grimma'sche Straße Nr. 32, 3. Etage.

Zu vermieten und Ostern 1844 zu beziehen sind nahe am Petersthore einige Familienlogis im Preise von 70 bis 75 Thlr., bestehend aus 2 Stuben und allem übrigen Zubehör in einem Verschuß. Das Nähere bei Herrn **Ganger** am Petersschiefgraben Nr. 9/822.

Zu vermieten ist Neumarkt Nr. 16, 1 Tr., eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet an 1 oder 2 ledige Herren.

Zu vermieten ist von Ostern an eine Buchhändler-Verlage. Querstraße Nr. 13/1246.

Zu vermieten ist ein Stübchen an einen ledigen Herrn: Magazingasse Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine kleine Stube mit Bett für 24 Thlr., im Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Hierzu eine Beilage.



## Colonia.

### Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert auch für die Dauer der hiesigen Messen gegen feste, billige Prämien und werden die Policen ohne Verzug hier ausgestellt.

Zur Ertheilung näherer Auskunft und Entgegennahme von Anträgen erbitet sich  
Haupt-Agentur Leipzig, im December 1843.

**Julius Weisner**, Comptoir: große Feuerkugel.

### Literatenverein

Sonnabend den 30. December keine Versammlung.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen:

### Der deutsche Sprachmeister.

Ein Lehrbuch für Erwachsene

zum Selbstunterricht.

Von **Eduard Sparfeld**,

conf. Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Leipzig.

1844. broch. Preis: 1/3 Thlr.

Der Zweck dieser Schrift ist in der Vorrede dahin ausgesprochen, daß sich „Erwachsene mit Hilfe derselben ohne Lehrer gründlich in der deutschen Sprache unterrichten können.“ Sie ist „zusammengestellt nach den Principien der Wissenschaft und mit Benutzung der reichen Ausbeute, welche die Bestrebungen unserer deutschen Sprachforscher in der letzten Zeit gewährt haben.“ Zum ersten Male werden hier die Resultate der deutschen Sprachwissenschaft auf ihrem jetzigen Standpunkte dem größern Publicum in populärer Form geboten.

Allen denjenigen, welche ihre durch mangelhaften oder vernachlässigten Schulunterricht unvollständig gebliebenen Kenntnisse in der deutschen Sprache vervollständigen und sich zu der Sicherheit und Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck erheben wollen, die jetzt Niemand mehr entbehren kann, der auf wahre Bildung Anspruch machen will — kann der „deutsche Sprachmeister“ nicht dringend empfohlen genug werden.

## Anzeige.

Da ich in der Messe mein Gewölbe verlasse, so ersuche ich Aufträge an mich gefälligst Grimma'sche Straße, Hrn. Werner gerade über, beim Nadler Herrn Reichsenring abzugeben.

**Ed. Leykam.**

### Bekanntmachung.

Allen meinen geehrten Kunden mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß sich diese Messe mein Verkauf aller Arten Damenschuhe und Galloschen, wie stets außer den Messen, Grimma'sche und Reichsstraßen-Ecke befindet.

**C. S. Pausch.**

Zu verkaufen sind Wanduhren und Geräthschaften zur Uhrenreparatur passend: Poststraße Nr. 18, im Hofe.

### Neue Voll-Häringe,

von vorzüglichem Geschmack, à Stück 6 und 8 Pfennige, in Schocken bedeutend billiger, empfiehlt

**Ferdinand Mey**, Thomasgäßchen Nr. 10.

Frischen Astrachaner Caviar, groß und graubraun, wenig gesalzen, empfiehlt

**Nicolaï Scherokoff,**

Stand: Kochs Hof gegenüber, auf dem Markt.

Wir empfehlen unser vollständig assortirtes Commissionslager von

### Bielefelder Leinen

in ganzen und halben Stücken und Taschentüchern zu Fabrikpreisen.

**Füllmichs Erben**, Brühl im Kranich.

### C. L. Beaumont sel. Witwe aus Falkenau bei Oederan

besucht auch gegenwärtige Neujahrs-Messe mit ihrem vollständig assortirten Lager baumwollener Stücgarne, dergleichen Watten, Schnuren, Dochte, gewirkte Unterbeinkleider, eigener Fabrik, verspricht bei prompter und reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.

Steht wie früher: Goldhahngäßchen links, von der Reichsstraße herein das zweite Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltenes Forteplano von 6 Octaven. Adressen sind abzugeben beim Hausmann in Lehmanns Garten an der Pleiße Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. Januar ein solides Dienstmädchen: Kreuzstraße Nr. 2.

Gesuch. Ein junger Mensch von 23 Jahren, welcher schon in einer Handlung ist und von seinem Principal empfohlen wird, sucht eine andere Stelle als Markthelfer oder Copist. Adressen bittet man unter B. F. poste restante Leipzig abzugeben.

Gesuch. Ein seit mehreren Jahren hier verheiratheter Einwohner, bereit 300 Thlr. Caution zu stellen, sucht während der Messe, und da er keine Arbeit scheut, sie sei leicht oder schwer, bei der Handlung oder als Hausmann eine feste Stelle einzunehmen. Sein Name und Wohnung zu erfragen bei Herrn **C. L. Blattpiel** in Reichels Garten.

Gesuch. Eine anständige, gebildete **Damenstube** in gelagten Jahren, die gegenwärtig noch als Wirthschafterin hier fungirt, sucht wo möglich zum 1. Januar eine ähnliche Stelle in der Stadt oder Umgegend, zur Führung der Wirthschaft oder Unterstützung der Hausfrau, in einem anständigen Hause, bei bescheidenen Ansprüchen auf Gehalt. Gefällige Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter A. Z. erbeten.

Gesucht wird von zwei einzelnen Leuten ein kleines Logis von Stube, Kammer und Küche, am liebsten in der Petersvorstadt und nicht zu hoch. Man bittet, die Offerten bei der Witwe **Heuding**, in der goldenen Bregel 2 Treppen hoch, abzugeben.

**Vermietung.** Ein Gewölbe in der großen Feuerkugel, Universitätsstraße, ist von Ostern 1844 an zu vermieten und das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

**Vermietung.** Von kommende Ostern ist auf der großen Kustenburg ein bequem eingerichtetes Familienlogis von fünf Stuben sammt Zubehör, in einer angenehmen Lage, durch von Aufseher **Landgraf** allda zu vermieten.

**Vermietung.** Ein freundliches Logis, 1. Etage, ist für 76 Thlr. jährlich an gute, pünctlich zahlende Leute zu vermieten und Ostern zu beziehen: Frankfurter Straße Nr. 41.

Zu vermieten ist sogleich ein anständig meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, 1 Treppe hoch. Näheres: Dresdner Str. Nr. 54, im Gewölbe.

Zu vermieten ist, 1 Treppe hoch vorn heraus, ein heizbares Stübchen zu zwei Schlafstellen. Zu erfragen: Frankfurter Straße Nr. 42, 1 Treppe hoch

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer an einen oder zwei ledige Herren: Naundorfer Nr. 10, parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube, vorn heraus, an ledige Herren: Petersstr. Nr. 37/28, 4. Et.

Zu vermieten sind auf bevorstehende Ostern in meinem neu erbauten Hause, Windmühlenstraße Nr. 26, Ecke des bairischen Bahnhofplatzes, 2 Familienlogis, erste und zweite Etage. Jedes besteht aus 4 Stuben, 2 Kammern und allem nöthigen Zubehör nebst einer mit tragbaren Obstbäumen versehenen Gartenabtheilung. **Pb. Asmus.**

Zu vermieten sind für Ostern 1844 2 kleinere Logis und 2 in der Größe von 3 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, Vorfaal und nach Befinden mit Gartenheil. Die Gegend derselben ist nahe am bairischen Bahnhofe, und das Weitere beim Hausmann im blauen Kofse.

In Frankfurt am Main ist in der besten Weglage, Schnurgasse, ein Laden nebst Comptoir, messentlich oder jährlich abzugeben. Auch kann diese Localität mit der fernern Vermietung des ersten Stocks in demselben Hause vermehrt werden. Näheres auf frank. Briefen an **S. E. Lorie** in Frankf. a/M.

## Zauber-Theater.

Große brillante Kunstvorstellung heute Freitag den 29. December 1843 um 1/2 5 Uhr im Saale des Hotel de Prusse am Kopfplatz, von Frau Professor **Karoline Bernhardt**. Das Nähere durch die Anschläge und herumzutragenden Zettel.

## Concert - Anzeige.

Heute Freitag den 29. December werden sich die Tyroler Sänger **A. Schattinger** und **Johanna Pelosi**, welche voriges Jahr hier so ungetheilten Beifall fanden, zum ersten Male im großen Saale zu Sanssouci hören lassen. Anfang 7 Uhr. Eintritt 2 1/2 Ngr.

## Familien-Verein

hält Sonnabend den 30. December Kränzchen in Lannerts Salons. Abonnements- und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Kaufmann **Veine**, Dresdner Straße und Barfußgäßchen Nr. 9 parterre und an der Cassé. Anfang 6 Uhr.

Sonntag den 31. December

## Sylvester-Kränzchen der Laute.

Zur Benachrichtigung für die Mitglieder derselben.

**Der Vorstand.**

## Restauration Schkenditz.

Einladung zum Ball kommenden Sonntag als den 31. Dec. ladet ergebenst ein **Lauterbach.**

Heute Abendvergnügen im Wiener Saale.

**Leichsenring.**

## Kränzchen zum Sylvester-Abende

in der Gossenschente zu Eutrißsch. Billets sind bei Herrn **Iske**, Burgstraße Nr. 8, abzuholen.

## Große Funkenburg.

Heute Freitag starkbesetztes Concert.

**J. G. Paasch.**

## Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein **C. G. Paasch** auf der großen Funkenburg.

## Einladung.

Heute zu Schlachtfest in der grünen Schwente.

**C. G. Schneider.**

## Stadt Malmédy.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß bei mir jeden Mittag und Abend nach der Karte gespeist wird, so wie auch im Abonnement. Ein gut Glas Altenburger ist immer zu haben bei **A. Krabl.**

\* Von heute an sind fortwährend frische Pfannkuchen bei mir zu haben. **L. Roelly.**

## Der bairische Keller

befindet sich niederer Park Nr. 5, auch empfehle ich das echt bairische Bier von ausgezeichneter Güte.

**J. M. Recheles** Witwe, niederer Park.

\* Heute Abend Pöfelschweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ich ergebenst einlade.

**Carl Fr. Hauck,**

Reichstraße Nr. 11 im Keller.

\* Heute um 9 Uhr zu Wellfleisch, und von Nachmittag 3 Uhr an zu frischer Wurst und Wellsuppe, ladet ergebenst ein **F. A. Böttger**, lange Straße Nr. 19.

Einladung heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ein Faß feines Lüsschen angesteckt wird, und bittet um zahlreichen Besuch **J. G. Gumpisch**, Fortuna,

Die auf den 1. Jan. 1844 angekündigte Versammlung kann Verhältnisse halber erst den 21. Jan. früh halb 10 Uhr abgehalten werden. **Carl Beyer.**

## Abhanden gekommener Wechsel.

Ein Wechsel über 600 Thlr. preuß Cour., am 29. d. M. hier zahlbar, der mit einem Blanco-Giro von **Moriz S. Stern** versehen, ist einem jungen unbemittelten Manne, dem augenblicklich Acceptant und Aussteller unbekannt, abhanden gekommen.

Da es sich erst in einigen Tagen ermitteln kann, wer derselbe ist, so wird der Herr Acceptant ersucht, bei Präsentation vorkommenden, mit dem Giro des Herrn **Moriz S. Stern** versehenen Wechsels nicht zu honoriren und davon sofort dem Herrn **M. Saloschin**, Nicolaisstraße Nr. 34, gefällige Anzeige zu machen. Indem gleichzeitig vor dem Ankauf dieses Wechsels gewarnt wird, geht die dringende Bitte an den Herrn Acceptanten, um alle Weitläufigkeiten zu vermeiden, sich bei obenerwähntem Herrn **M. Saloschin** melden zu wollen.

Am 15. d. Mts. ist während meiner Abwesenheit durch ein, meinen Gesellen nur von Ansehen bekanntes Frauenzimmer, ein sogenannter Weinbohrer, angeblich für ihren Herrn, geliehen worden, um dessen Zurückerstattung ich hierdurch bitte. **G. E. Frey**, Böttchermeister.

Verloren wurde auf dem letzten Bürgerball ein schmaler Armreifen mit 2 Corallen verziert. Gegen angemessene Belohnung gefälligst bei Herrn Bucher in der Angermühle abzugeben.

Verloren wurde am 1. Weihnachtsfeiertage in der Nacht ein schwarzseidener moirirter Shawl von der Katharinenstraße bis in Kratts Hof auf den Brühl, und ist gegen Belohnung in der 1. Etage daselbst abzugeben.

Verloren wurde den 26. d. Monats ein neues seidenes Taschentuch auf dem Wege vom Tivoli bis in Reichels Garten. Wer es in der Pianofortefabrik des Herrn Schöne am Königsplatz Nr. 14 abgibt, erhält 20 Groschen Belohnung.

Am 2. Weihnachtsfeiertage ist ein weißer und schwarzgefleckter Wachtelhund abhanden gekommen. Er trug ein messingenes Halsband mit der Steuernummer 313 pr. 1843. Kopf und Spitze der nicht durchaus ganz lang behaarten Ruthe sind schwarz. Auskunft darüber erbittet man Münzgasse Nr. 18, und wird auch eine angemessene Belohnung dem zugesichert, welcher denselben zurückbringt oder den Thäter anzeigt.

Der wohlbekannte Herr, welcher am zweiten Weihnachtsfeiertage den seidenen Regenschirm am Entreeische im Leipziger Salon weggenommen hat, wird gebeten, selbigen, wenn er sich keine Unannehmlichkeiten zuziehen will, so bald als möglich daselbst wieder abzugeben.

\* Die auf Stempelpapier geschriebene, vom 23. d. Monats datirte und bereits unterzeichnete, mit dem Namen des Sub-

stituenden aber noch nicht ausgefüllte Substitution zu einer Vollmacht, welche, von einem Copisten verloren, gestern Vormittag jedenfalls auf der Petersstraße gefunden worden ist, hat für den Finder keinen Werth und man bittet um Abgabe derselben in der Tagesblatts Expedition.

\* Derjenige Herr, welcher am 2. Feiertage nach dem Ball im Hotel de Pologne die mit 178 bezeichnet gewesene Mütze in der Garderobe, aus Versehen wahrscheinlich, gegen die feine vertauscht, wird ersucht, dieselbe an den Lohnbedienten Lehmann, Schulgasse Nr. 3, zurückzugeben.

**Zur Antwort.**

Das mir gestern pr. Stadtpost gesandte Manuscript empfing ich, muß aber, bis so lange, als der Unbekannte nicht aus seiner Dunkelheit hervortritt, die Antwort auf das Gesuch, resp. jede Beurtheilung, zurückhalten.

**C. A. Masius, Dresdner Straße Nr. 25.**

Heute früh 1/2 5 Uhr wurde meine liebe Frau Pauline geb. Beatus, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 28. December 1843.

**A. Schumann.**

Am 25. d. M. wurde meine geliebte Frau, geb. Reinhardt, von einem gesunden und muntern Jungen glücklich entbunden. Dieß allen theilnehmenden Bekannten und Freunden zur frohlichen Kunde.

Neuditz, den 28. December 1843.

**Gustav Schlamich.**

**Einpassirte Fremde.**

- v. Xenim, Kammerh. v. Planitz, d. Haus.
- André, Fbrkt. v. Chemnitz, Katharinenstr. 4.
- Alberg, Kfm. v. Sendebork, Reichsstr. 13.
- Chemnitzer, Kfm. v. Schneeberg, Dreiß. Str. 59.
- Adam, Tuchm. v. Werbau, Hainstraße 28.
- Bär, Fbrkt. v. Bschopau, Schuhmacherg. 2.
- Böttcher, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fleischergasse 13.
- Bamberger, Kfm. v. Baireuth, Mentkirch. 9.
- Bilz, Tuchm. v. Schmiedeberg, gr. Fleischerg. 16.
- Berolzheimer, Kfm. v. Fürth, Brühl 82.
- Blasberg, Kfm. v. Solingen, Grimm Str. 1.
- Basthaus, Tuchm. v. Raguhn, g. Sonne.
- Blumenkengel, Gerber v. Zeitz, gr. Baum.
- Bartels, Kfm. v. Gütersloh, und
- Böhme, Kfm. v. Minden, gr. Blumenberg.
- Ballin, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.
- Berge, Kfm. v. Haberstadt, Hotel de Pol.
- Berge, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
- Burlage, Kfm. v. New York, Hotel de Bav.
- Braun, Gerber v. Meerane, Ritterstraße 14.
- Bosche, Fbrkt. v. Glauchau, Reichsstr. 22.
- Bon, Kfm. v. Wühhausen, Brühl 6.
- Braune, Kfm. v. Berlin, und
- Brighta, Fbrkt. v. Greiz, Hainstraße 32.
- Cohn, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
- Crous, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Bav.
- Cohn, Kfm. v. Dessau, Nicolaisstraße 18.
- Coswig, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fleischergasse 13.
- Clausius, Gerber v. Magdeburg, Hainstr. 25.
- Cordes, Part. v. Hamburg, Palmbaum.
- Deute, Tuchm. v. Raguhn, gr. Fleischerg. 2.
- Drescher, Rab. v. Goldberg, Hainstraße 11.
- Deißner, Kfm. v. Magdeburg, und
- Deißner, Df. v. Pilsersdorf, St. London.
- Duker, Gerber v. Königsee, Frank. Str. 48.
- Dießsch, Gerber v. Sondershausen, Ritterstr. 14.
- Dill, Kfm. v. Nordhorn, und
- Diedmann, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.
- Duncker, Fbrkt. v. Berlin, Frankf. Str. 9.
- Degenfeld, Kfm. v. Hainichen, und
- Döbler, Fbrkt. v. Meerane, Reichsstr. 13.
- Elze, Fabr. v. Acherleben, gold. Elephant.
- Elbogen, W. lhdtr. v. Prag, Brühl 60.
- Ellas, Tuchm. v. Gortbus, Hainstraße 22.
- Elmeyer, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenberg.
- Edt, Sprachlehrer v. Oldenburg, g. Hahn.

- Engel, Kfm. v. Erfurt, gr. Fleischergasse 23.
- Eckermann, Tuchm. v. Finsterwalde, große Fleischergasse 13.
- Elias, Kfm. v. Belgrad, Katharinenstraße 1.
- Emisch, Tuchm. v. Luckenwalde, goldne Sonne.
- Erbse, Kfm. v. Sora, Münchner Hof.
- Einbold, Sanger v. Rom, Hotel de Bav.
- Ende, Tuchm. v. Peitz, Tuchhalle.
- Friedheim, Kfm. v. Cöthen, Hotel de Pol.
- Freigang, Lederhdt. v. Dobritsch, St. Dresd.
- v. Friesen, Kammerh. v. Röttha, S. de Bav.
- Fuß, Tuchm. v. Peitz, Tuchhalle.
- Fischer, Tuchm. v. Werbau, Hainstraße 25.
- Fuchs, Kfm. v. Brotterode, Grimm Str. 1.
- Felgenpahn, Gerber v. Wühhausen, Ritterstr. 7.
- Futtig, Tuchm. v. Bittersfeld, goldne Sonne.
- Friedländer, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
- Frankel, Lederhdt. v. Oppeln, Brühl 74.
- Fellheimer, Kfm. v. Fürth, Brühl 42.
- Fiebig, Kfm. v. Leignitz, Stadt Hamburg.
- Felling, Gerber v. Sangerhausen, große Fleischergasse 7.
- Fischer, Kfm. v. Essn, großer Blumenberg.
- Faber, Kfm. v. Lommach, Stadt Dresden.
- Girard, Kfm. v. St. Remy, Stadt Rom.
- Gehre, Gutsbes. v. Erlen, Hotel de Bav.
- Gahn, Fbrkt. v. Hof, Hall. Gäßchen 14.
- Gröblich, Fbrkt. v. Sora, Schulgasse 1.
- Goldschmidt, Kfm. v. Halle, Serbergasse 50.
- Graber, Tuchm. v. Großenhain, S. de Pol.
- Geißel, Kfm. v. Nordhausen, und
- Gebhardt, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischerg. 4.
- Göldner, Tuchm. v. Werbau, an der Pleiße 8.
- Grunert, Tuchm. v. Werbau, gr. Fleischerg. 3.
- Grunig, Tuchm. v. Werbau, Hainstraße 28.
- Grunwald, Tuchm. v. Forste, Reutkirchhof 22.
- Gruener, Tuchm. v. Leßnig, Petersstraße 29.
- Et Goar, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 82.
- Grab, Galtwirth v. Dresden,
- Gruener, Kfm. v. Schweinfurt, und
- Gehrman, Kfm. v. Burg, Palmbaum.
- Gloel, Tuchm. v. Kirchhain, Hainstraße 22.
- Grobe, Fabr. v. Calbe, goldner Elephant.
- Giebner, Kfm. v. Cönnern, Brühl 75.
- Gerlach, Tuchm. v. Kirchberg, Petersstr. 35.
- v. Gilfa, Df. v. Peitz, Stadt Rom.
- Giesling, Gerber v. Langenwiesn, Ritterstr. 14.
- Gärtner, Fabr. v. Eylau, Brühl 62.

- Günther, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 40.
- Goldschmidt, Kfm. und
- Goldschmidt, Lederhdt. v. Prag, Hainstr. 25.
- Gutt, Literat v. Prag, Hotel de Pologne.
- Hennig, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischerg. 4.
- Hoffmann, Glasbl. v. Meistersdorf, und
- Hänisch, Tuchm. v. Raguhn, gr. Fleischerg. 2.
- Hartwig, Gerber v. Magdeburg, Hainstr. 25.
- Hofenkamp, Kfm. v. Magdeburg, Katharinenstraße 1.
- Hirsch, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 23.
- Hafeland, Tuchmacher v. Finsterwalde, große Fleischergasse 8.
- Halle und
- Hents, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 82.
- Herzfelder, Kfm. v. Würzburg, Brühl 82.
- Heupfeld, Lederhdt. v. Breslau, Brühl 74.
- Hartenberg, Kfm. v. Breslau, Palmbaum.
- Hausmann, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaisstr. 53.
- Horwitz, Kfm. v. Derenburg, Thomasg. 4.
- Härtel, und
- Hadlich und
- Henneberg, Tuchm. v. Großenhain, S. de Pol.
- Haymann, Fabr. v. Eibenstock, Nicolaisstr. 34.
- Hübner und
- Hoger, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.
- Herz, Kfm. v. Dessau, Halle'sche Straße 8.
- Hoffmann, Tuchm. v. Dschag, Poststraße 7.
- Hempel, Kfm. v. Pulsnitz, Grimm. Straße 1.
- Hennig, Tuchm. v. Grimmschau, Petersstr. 24.
- Holländer und
- Hoffmann, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischerg. 3.
- Heidrich, Tuchm. v. Grünberg, gr. Fleischerg. 3.
- Heinze, Tuchm. v. Bischofswerda, und
- Hahn, Kfm. v. Acherleben, Brühl 60.
- Horn, Tuchm. v. Brestow, gr. Fleischerg. 3.
- Holz Müller, Kfm. v. Chemnitz, Rosenkranz.
- Haarbrücke, Df. v. Halle, Münchner Hof.
- Hannover, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
- Hirsch, Wollhdt. v. Dresden, St. Hamburg.
- Häuffer, Kfm. v. Stromberg, gr. Blumenberg.
- v. Pader, Licut. v. Zw. u. und
- Haase, Kfm. v. Leisnig, deutsches Haus.
- Hamann, Kfm. v. Zittau, Hotel de Russie.
- Heid, Senator v. Eichenwerda, St. Dresden.
- Heilbronn, Kfm. v. Fürth, Hall. Gäßchen 14.
- Heidemann, Fbrkt. v. Berlin, Frankf. Str. 9.
- Jäncke, Gerber v. Magdeburg, Hainstr. 25.

Zimmer, Tuchm. v. Eddem, Hainstraße 5.  
 Zunge, Tuchm. v. Wickersleben, Hainstr. 6.  
 Zosch, Kfm. v. Hamburg, Brühl 70.  
 Zornisch, Kfm. v. Lumpyg, ft. Windmühleng. 11.  
 Zomer, Tuchm. v. Grünberg, gr. Fleischberg. 3.  
 Zehn, Tuchm. v. Kirchberg, Grimm. Str. 24.  
 v. Johnston, Major, v. Langensatzja, Rhn. Hof.  
 Zimicke, Det. v. Gelle, Stadt Riesa.  
 Zmerthal, Tuchm. v. Kirchberg, Petersstr. 35.  
 Jacobsh, Kfm. v. Magdeburg, Hall Gf. 8.  
 Kreuzler, Kfm. v. Magdeburg, St. Riesa.  
 v. Kachowski, Capit., v. Wostau, Hotel de  
 Russie.  
 Krummwig, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.  
 Isel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Kleinick, Kfm. v. Weissenfels, St. Frankfurt.  
 Kunze, Fabr. v. Gera, Schulgasse 1.  
 Koeltzsch, Fabr. v. Greiz, und  
 Köhner, Tuchm. v. Gottbus, Hainstraße 32.  
 Kanter, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 26.  
 Königswirther, Kfm. v. Rödelheim, Brühl 51.  
 Kerschmar, Tuchm. v. Kirchberg, Gr. Str. 24.  
 Korb, Kfm. v. Chemnitz, Magazingasse 13.  
 Krause, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstr. 8.  
 Kurze, Tuchm. v. Grimmitzschau, Petersstr. 24.  
 Knofus,  
 Kosack und  
 Kraus, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.  
 Koppel, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 34.  
 Köhler und  
 Köbel, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 9.  
 Klopfer, Tuchm. v. Werdau, und  
 Kühn, Fabr. v. Gera, Hainstraße 28.  
 Kleinau, Fabr. v. Dessau, gold. Elephant.  
 Knüpfer, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 15.  
 Knibbe, Apoth. v. Torgau, Stadt Gumburg.  
 Krause, Kfm. v. Neustadt a/D., kleine Fleis-  
 chergasse 3.  
 Klettschwer, Erberhdt. v. Posen, Ritterstr. 33.  
 Klamroth, Kfm. v. Halberstadt, St. Hamb.  
 Krüger, Tuchm. v. Suden,  
 Kramm, Tuchm. v. Schwiebus, und  
 Kühnemann, Kfm. v. Gohla, gr. Fleischberg. 3.  
 Kr. bs, Kfm. v. Freiburg, Stadt Gotha.  
 König, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 20.  
 Kreegshmar, Tuchm. v. Döbeln, Gewandg. 2.  
 Kriegelstein, Tuchm. v. Werdau, a. d. Pleiße 8.  
 Köhler, Fabr. v. Altenburg, Löhrs Platz 1.  
 Kopp, Tuchm. v. Neudamm, Hainstraße 11.  
 Kellig, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 25.  
 Knoch, Gerber v. Girsberg, Melone.  
 Kunze, Lederhdt. v. Dschad, Ritterstraße 42.  
 Kullig, Tuchm. v. Döbeln, Tuchhalle.  
 Knöfel, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
 Ludw. g, Tuchm. v. Pritz, gr. Fleischberg 11.  
 Padensack, Tuchm. v. Wickersleben, Hainstr. 25.  
 Pöhner, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaisstraße 53.  
 Liebel, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 28.  
 Lewy, Kfm. v. Schwiege, Katharinenstr. 9.  
 Löwenhaar, Kfm. v. Jülich, Brühl 4.  
 v. Lindau, Frau, v. München, Stadt Rom.  
 Löffing, Kfm. v. Berlin, Brühl 75.  
 Lön, Kfm. v. Hamburg, Brühl 20.  
 Langner, Tuchm. v. Suden, gr. Fleischberg. 3.  
 Lang, Kfm. v. Sebastianenberg, Rosenkranz-  
 gasse, Tuchm. v. Großhain, Hotel de Pol.  
 Leffmann, Kfm. v. Warendorf, St. Hamburg.  
 Lön, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.  
 Lüdke, Kfm. v. Götzen, Hotel de Pologne.  
 Löffel, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 32.  
 Linnicke, Kfm. v. Magdeburg, Ritterstr. 11.  
 Leon, Kfm. v. Glaue, Halle'sches Gäßchen 11.  
 Müller, Fabr. v. Dargun, Nicolaisstraße 14.  
 Meißner, Tuchm. v. Langfeld, und  
 Meißsch, Kfm. v. Steinbach, Neumarkt 9.  
 Müller, Tuchm. v. Grimmitzschau, und  
 Metzel, Tuchm. v. Neustadt a/D., Hainstr. 6.  
 Michaelis, Kfm. v. Halle, Gerbergasse 50.  
 Meyer, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Mac-cuse, Kfm. v. Magdeburg, Reichstr. 19.  
 Matthesen, Kfm. v. Borchhorst, und  
 Niebach, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Meißner, Tuchm. v. Großhain, h. de Pol.  
 Müllius, Kfm. v. Beeskow, gr. Fleischberg. 3.  
 Mendel, Tuchm. v. Finsterwalde, große Fleis-  
 chergasse 16.

Mengel, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.  
 Martin, Kfm. v. Potsdam, Stadt London.  
 Moriani, Kammerjäger v. Florenz, Hotel de  
 Baviere.  
 Müller, Tuchhdt. v. Penig, Neumarkt 10.  
 Mhaslitz, Kfm. v. Ketschadt, Nicolaisstr. 31.  
 Ned, Kfm. v. Altenundstadt, Nicolaisstr. 31.  
 Noral, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 23.  
 Noll, Tuchhdt. v. Apolda, gr. Fleischberg. 2.  
 Nöthes, Fabr. v. Oberanis, Schuhmacherg. 9.  
 Neißler, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 25.  
 Nainz, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 62.  
 Neyer, Tuchm. v. Bitterfeld, goldne Sonne.  
 Nötsche, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 15.  
 Naundorf, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 28.  
 Nothnack, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.  
 Nicolai, Fabr. v. Galtz, Hainstraße 1.  
 Neubert, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.  
 Roggerath, Kfm. v. Gardelegen, St. Frauff.  
 Nöge, Kfm. v. Magdeburg, gold. Kranich.  
 Nattrodt, Tuchm. v. Wickersleben, Tuchhalle.  
 Nötsche, Tuchm. v. Werdau, an der Pleiße 8.  
 Naundorf, Tuchm. v. Werdau, Hainstr. 25.  
 Nattrodt, Tuchm. v. Wickersleben, Hainstr. 11.  
 Ohage, Gerber v. Magdeburg, Hainstraße 25.  
 Dehlmann, Tuchm. v. Werdau, a. d. Pleiße 8.  
 Ostwald, Kfm. v. Jertlohn, Stadt Gotha.  
 Püschel, und  
 Pegold, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.  
 Pistorius, Kfm. v. Weimar, St. Hamburg.  
 Preis,  
 Pahl und  
 Pegoldt, Tuchm. v. Roswein, Grim Str. 1.  
 Poppe, Tuchm. v. Kirchberg, Ritterstr. 37.  
 Pilz, Tuchm. v. Grünberg, gr. Fleischberg. 3.  
 Pfau, Tuchm. v. Grimmitzschau, und  
 Pegold, Tuchm. v. Lengefeld, Hainstr. 27.  
 Polly, Kfm. v. Braunschweig, und  
 Polly, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.  
 Püschel und  
 Petrich, Tuchm. v. Spremberg, g. Hahn.  
 Piepisch, Kfm. v. Schönebeck, Hotel de Pol.  
 Päß, Tuchm. v. Großhain, Hainstr. 11.  
 Popp, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 25.  
 Pals, Tuchm. v. Düren, gr. Fleischergasse 2.  
 Pater, Kfm. v. Neuhaus dem eben, Palmbaum.  
 Püschel, Fabr. v. Spremberg, goldner Hahn.  
 Quandt, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.  
 Rothe, Kfm. v. Jülich, grüner Baum.  
 Rubens, Kfm. v. Borsdorf, gr. Blument.  
 v. Ramedt, Graf, v. Reichersdorf, St. Hamb.  
 v. Ransky, Ritterstr. v. Gersdorf, und  
 Rosetti, Mad., v. Florenz, Hotel de Bav.  
 Sander, Kgatsbes. v. Wolmischstadt, und  
 Schiel, Kfm. v. Frankfurt a/M., h. de Bav.  
 ja Solms, Graf, v. Kloster-Seeringwalde,  
 Rheinischer Hof.  
 Reichenstein, Fbrkt. v. Chemnitz, Schuhmacherg. 3.  
 Reichel, Tuchm. v. Roswein, Grimm. Str. 1.  
 Rückert und  
 Richter, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.  
 Regel, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 28.  
 Romberg, Kfm. v. Jertlohn, St. Hamburg.  
 Richter, Fbrkt. v. Meerane, Nicolaisstraße 34.  
 Röger,  
 Rascher und  
 Richter, Tuchm. v. Grimmitzschau, Petersstr. 24.  
 Rothfeld, Kfm. v. Düsseldorf, Stadt Gotha.  
 Richter, Tuchm. v. Finsterwalde, Drest. Str. 2.  
 Reimann, Fbrkt. v. Lauban, Brühl 11.  
 Rothschild, Kfm. v. Wenden, Reichstr. 23.  
 Rippert, Tuchm. v. Forke, gr. Fleischberg 4.  
 Ruizo, Tuchm. v. Schmiedberg, gr. Fleischers-  
 gasse 16.  
 Rothenburg, Tuchm. v. Neudamm, Hainstr. 14.  
 Rothschild, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 62.  
 Roth, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 21.  
 Rüdiger, Tuchm. v. Forke, Rulrichhof 22.  
 Rauh, Tuchm. v. Rülps, gr. Fleischergasse 19.  
 Rißler und  
 Richter, Tuchm. v. Spremberg, goldner Hahn.  
 Rudolf, Gerber v. Gera, Ritterstraße 14.  
 Reineck, Tuchm. v. Kirchhain, Hainstraße 22.  
 Rother, und  
 Richter, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 24.  
 Rod, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 24.

Stegmann, Kfm. v. Rothhausen, St. Gotha.  
 Stöckel, Fbrkt. v. Arnsthal, Nicolaisstraße 34.  
 Schön und  
 Schmidt, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 28.  
 Schulze und  
 Schmidt, Kfm. v. Spremberg, Tuchhalle.  
 Schmidt, Gerber v. Jülich, Ritterstraße 18.  
 Schwenger, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.  
 Schmidt, Tuchm. v. Spremberg, Hainstr. 24.  
 Schüge, Tuchm. v. Kirchhain, und  
 Schulze, Tuchm. v. Peiß, Hainstraße 22.  
 Salomon, Gerber v. Eisenberg, und  
 Schramm, Gerber v. Wühlhausen, Ritterstr. 14.  
 Schwetach,  
 Schittke und  
 Sinopius, Tuchm. v. Spremberg, g. Hahn.  
 Sobel, Tuchm. v. Forke, goldner Hahn.  
 Sträter, Kfm. v. Rheine, gr. Blumenberg.  
 Simon, Kfm. v. Eisleben, Nicolaisstraße 16.  
 Schulze, Kfm. v. Döbeln, Stadt London.  
 Sjustin, Kfm. v. Belgrad, und  
 Schmidt, Fbrkt. v. Chemnitz, Reichstraße 16.  
 Sommermeyer, Handlungtreisender v. Burg,  
 kleine Fleischergasse 6.  
 Schloß, Kfm. v. Jülich, Theaterplatz 7.  
 Schiffner, Fbrkt. v. Gersdorf, Nicolaisstr. 21.  
 Schelle, Gerber v. Magdeburg, Hainstr. 25.  
 Schäfer,  
 Seidel,  
 Schwennicke und  
 Straube, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fleischers-  
 gasse 8.  
 Schmelzer, Tuchm. v. Werdau, gr. Fleischerg. 3.  
 Spier, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 23.  
 Strinhardt, Kfm. v. Jülich, Brühl 60.  
 Stibermann, Kfm. v. Bamberg, gr. Fleischers-  
 gasse 18.  
 Schön,  
 Schumann und  
 Sattler, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 28.  
 Schulze, Tuchm. v. Neudamm, und  
 Sprengler, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 11.  
 Salomon, Kfm. v. Brandenburg, g. Hahn.  
 Schur und  
 Schulz, Fbrkt. v. Spremberg, g. Hahn.  
 Steu, Kfm. v. Götzen, und  
 Studing, Chirurg v. Berlin, Palmbaum.  
 Schäfer, Tuchm. v. Werdau, Petersstraße 29.  
 Schmalz, Kfm. v. Berlin, Grimm. Straße 1.  
 Schmidt, Tuchm. v. Bitterfeld, und  
 Simon, Kfm. v. Wühlhausen, goldne Sonne.  
 Sington, Kfm. v. Manchester, und  
 Schaum, D., v. Halle, h. de Bav.  
 v. S. d. ndorf, Ere, Präsid., v. Altenburg, u.  
 Struve, D., v. Dresden, h. de Bav.  
 Schmidt, Tuchm. v. Großhain, Neumarkt 41.  
 Stud, Parr. v. Livorno, h. de Bav.  
 Schlegel, Tuchm. v. Großhain, Neum. 14.  
 Spoo, Gerber v. Prüm, Brühl 42.  
 Schädel, Tuchm. v. Grünberg, Hainstr. 25.  
 Thomas, Tuchhdt. v. Forke, Hainstr. 25.  
 Träger, Tuchhdt. v. Wühlhausen, 3 Könige.  
 Täger, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 15.  
 Tauber, Tuchm. v. Großhain, Neumarkt 41.  
 Thomas, Tuchhdt. v. Lengefeld, Wühlg. 13.  
 Tändler, Tuchm. v. Werdau, gr. Fleischerg. 3.  
 Witte, Tuchm. v. Jülich, gr. Fleischerg. 2.  
 Wolf, Tuchm. v. Werdau, an der Pleiße 8.  
 Weil, Kfm. v. Wühlhausen, ft. Fleischerg. 29.  
 Webers, Fbrkt. v. Chemnitz, Schuhmacherg. 2.  
 Wolf, Kfm. v. Offenbach, Brühl 62.  
 Zimmermann, Fbrkt. v. Apolda, Nicolaisstr. 5.  
 Zacher, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 25.  
 Zäumer, Fbrkt. v. Chemnitz, Reichstraße 16.  
 Zehle, Tuchm. v. Forke, goldner Hahn.  
 Zellack, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 24.  
 Zillmanns, Kfm. v. Kronenberg, Neum. 40.  
 Zölker, Gerber v. Eisenberg, Ritterstraße 14.  
 Wolf, Kfm. v. Dresden, Stadt London.  
 Wilde, Tuchm. v. Forke, goldner Hahn.  
 Wolf, Antiq. v. Dresden, Hotel garni.  
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 40.  
 Werther, Tuchm. v. Neustadt, Wühlg. 13.  
 Wolff, Tuchhdt. v. Kirchberg, Neumarkt 11.  
 Warburg, Kfm. v. Nordhausen, und  
 Warburg, Kfm. v. Elrich, Hall. Straße 14.

